

<b>Fach</b>	<b>Rehabilitationspsychologie</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Science
<b>Hochschule</b>	Hochschule Magdeburg-Stendal
<b>Datum der Akkreditierung</b>	21.08.2007
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2012
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2005/2006
<b>Zugang zum höheren Dienst?</b> (nur für FH-Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Kategorisierung</b> (nur für Masterstudiengänge)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend Stärker anwendungsorientiertes Profil
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Angewandte Humanwissenschaften
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Mark Helle Tel.: 03931 21 78-48 65 Fax: 03931 21 78-4870 E-Mail: mark.helle@hs-magdeburg.de
<b>Auflagen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau des Bereichs der Rehabilitationspsychologie; Integration bzw. stärkere Berücksichtigung von Themen wie Schulung und Beratung, dagegen Reduktion des Anteils der Klinischen Psychologie</li> <li>• Stärkung der Erlangung von Leitungskompetenzen durch curriculare Elemente</li> </ul>
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Die Auflagen wurden umgesetzt.
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Der Studiengang umfasst eine Regelstudienzeit von vier Semestern und ist als Vollzeitstudium konzipiert, der Studienbeginn ist jeweils zum Wintersemester möglich. Der Zugang zum Studium ist durch das Hochschulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt und die Hochschulqualifikations-Ordnung geregelt. Die Anzahl der Studienplätze ist begrenzt.</p> <p>Die Konzeption des Studiengangs orientiert sich an den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Psychologie. In ihm werden die psychologischen, medizinischen, sozialen und beruflichen Aspekte von Behinderung (Teilhabestörungen) in ihren Wechselbeziehungen behandelt. Den Studierenden sollen Kenntnisse über das System der Rehabilitation sowie dessen Evaluation und Qualitätssicherung vermittelt, sie sollen die relevanten Versorgungsstrukturen kennenlernen und werden dazu befähigt, sie weiterzuentwickeln und der jeweiligen Klientel anzupassen.</p> <p>Die im Studium erworbenen Qualifikationen sollen dazu befähigen, therapeutisch im Bereich der Rehabilitation tätig zu werden. Dies umfasst das gesamte Spektrum der Anamnese und Befunderhebung,</p>

	<p>Erstellung psychologischer Gutachten, Planung und Durchführung psychologischer Behandlungsangebote, Vermittlung von Entspannungsverfahren etc. Zudem soll der Abschluss für das Tätigkeitsfeld „Qualitätsmanagement und -sicherung“ innerhalb der Rehabilitation qualifizieren. Durch das vermittelte Wissen über systemische und rechtliche Grundlagen eröffnen sich darüber hinaus Möglichkeiten in Versicherungen, Behörden oder Integrationsfachdienstesten in Interessenverbänden.</p> <p>Für Studienanfänger werden in der ersten Woche des Wintersemesters Orientierungstage durchgeführt. Auf der Internet-Seite des Fachbereichs sind alle studienbezogenen Informationen abrufbar. Die fachspezifische Studienberatung ist einem Hochschullehrer zugeordnet. Für die allgemeine Beratung stehen das Amt für Studentische und Akademische Angelegenheiten, das Praktikantenamt sowie der Studiendekan bzw. die Studiendekanin zur Verfügung.</p> <p>Qualitätssicherungsmaßnahmen erfolgen im Rahmen von Lehrveranstaltungsevaluationen mit Hilfe von Fragebögen. In der Mitte des Semesters findet außerdem ein Evaluationsgespräch der Studiengangsbeauftragten mit der Vollversammlung der Studierenden des Faches statt.</p>
<b>Zusammenfassende Bewertung</b>	<p>Der Studiengang wird von den Gutachtern in seiner Konzeption gemäß den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGP) als sehr vielfältig und breit angelegt beschrieben. Die Spezialisierung auf die Rehabilitationspsychologie erfolgt durch einen starken Anwendungsbezug anhand explizit ausgewiesener praktischer Übungen in verschiedenen Modulen.</p> <p>Die Gutachtergruppe stellt die Zusammenarbeit zwischen Lehrenden und Studierenden sowie deren Unterstützung und Einführung ins Studium als positiv heraus. Der enge Kontakt im Bereich der Lehrevaluation und die Möglichkeit der informellen Rückmeldung werden hervorgehoben.</p> <p>Die personellen Ressourcen des Studiengangs werden als sehr gut bewertet. Die Ausstattung mit Computer-Arbeitsplätzen für Studierende und die Testothek werden als vorbildlich wie die Ausstattung der Bibliothek mit Fachzeitschriften beschrieben.</p>
<b>Mitglieder der Gutachtergruppe:</b>	<p>Prof. Dr. Doris Bühler-Niederberger, Universität Wuppertal, Fachbereich Bildungswissenschaften</p> <p>Prof. Dr. Gesine Grande, HTWK Leipzig, Fachbereich Sozialwesen</p> <p>Prof. Dr. Reinhard Pietrowsky, Universität Düsseldorf, Institut für Experimentelle Psychologie</p> <p>Dipl.-Psych. Simone Habann, Deutscher Kinderschutzbund e.V. (Vertreterin der Berufspraxis)</p> <p>Miriam Aldenhoven, Katholische Fachhochschule NW, Köln (Studentische Gutachterin)</p>
<b>Interne Verfahrensnummer von AQAS</b>	30054